

MEINE ALMA

OSKAR KOKOSCHKAS LIEBE ZU
EINER PUPPE

 FILMAKADEMIE
BADEN - WÜRTTEMBERG

Dear Ben & Sven

MEINE

ALMA

Der Künstler Oskar Kokoschka erträgt seinen Liebeskummer nicht mehr. Er kontaktiert seine Freundin und Puppenmacherin Hermine Moos und lässt sich von ihr eine lebensechte Puppe anfertigen. Die Puppe soll seine verloren gegangene Liebe Alma Mahler ersetzen.

LOGLINE |



OSKAR KOKOSCHKA hat den ersten Weltkrieg trotz eines Kopfschusses überlebt und bewohnt seit kurzem ein schönes Herrenhaus in Dresden, wo er an der Kunsthochschule unterrichtet. Die krankhafte Liebe zu Alma Mahler, der Witwe des Komponisten Gustav Mahler, bestimmt dennoch seine Gedanken - obwohl die 8 Jahre ältere Alma sich bereits vor dem Krieg von dem Einnehmenden Kokoschka getrennt und ihr gemeinsames Kind nicht auf die Welt gebracht hat.

SYNOPSIS

Der Liebeskummer macht Oskar Kokoschka ganz krank, weshalb er beschließt sich seine geliebte Alma zurück zu holen. Doch nicht die echte, mittlerweile wieder in Wien lebende Alma. Ein Ebenbild will er sich schaffen, das immer für ihn da ist, nur für ihn, wie er es sich immer gewünscht hatte. Er beauftragt eine alte Freundin aus München, die Künstlerin HERMINE MOOS. Detailliert gibt er ihr Anweisungen, wie die Puppe auszusehen habe, was sie können müsse, wie ihr Körper beschaffen sein sollte. Seine Alma. Hermine ist nicht begeistert von der Aufgabe, hält es für den falschen Weg mit dem Verlust von Oskars großer

Liebe umzugehen. Doch sie fügt sich, auch aus Geldnot, und gibt ihr bestes um eine möglichst detailgetreues Replikat anzufertigen. Keine leichte Aufgabe, gerade 1919, die Spuren des Krieges machen sich auch an der Knappheit der Materialien bemerkbar.

Entsprechend enttäuscht ist Kokoschka, als er die Puppe in München abholen kommt. „Sie sieht aus wie ein Eisbär“ wirft er Hermine vor. Doch sie kann ihn nicht davon überzeugen ihr die Puppe noch ein wenig zu lassen, er will sie jetzt sofort und fährt, mit zwei Fahrkartenarten in der Tasche, zurück nach Dresden. Dort angekommen wird er von seiner Haushälterin HULDA erwartet, die sich vom ersten Moment an vor der Puppe ängstigt. In den kommenden Tagen muss sie die Puppe dennoch täglich neu einkleiden, ihr Tee und Kaffee servieren. Kokoschka steigert sich immer weiter in die fixe Idee des Zusammenlebens hinein, nimmt die Puppe gar in die Semperoper mit - und erntet von allen Seiten Unverständnis und Häme. Doch er lässt sich nicht beirren, malt obsessiver als zuvor, die Puppe dient ihm nun als Modell.

Bis sein Wahn ihn gänzlich einnimmt und Hermine in großer Sorge um Oskar anreist. Bald versteht sie, dass er nicht mehr alleine heraus kommt. Kokoschkas Alma muss wieder das werden was sie ist: eine leblose Puppe.

**Mala
Emde**

Als Hermine Moos



**Enno
Trebs**

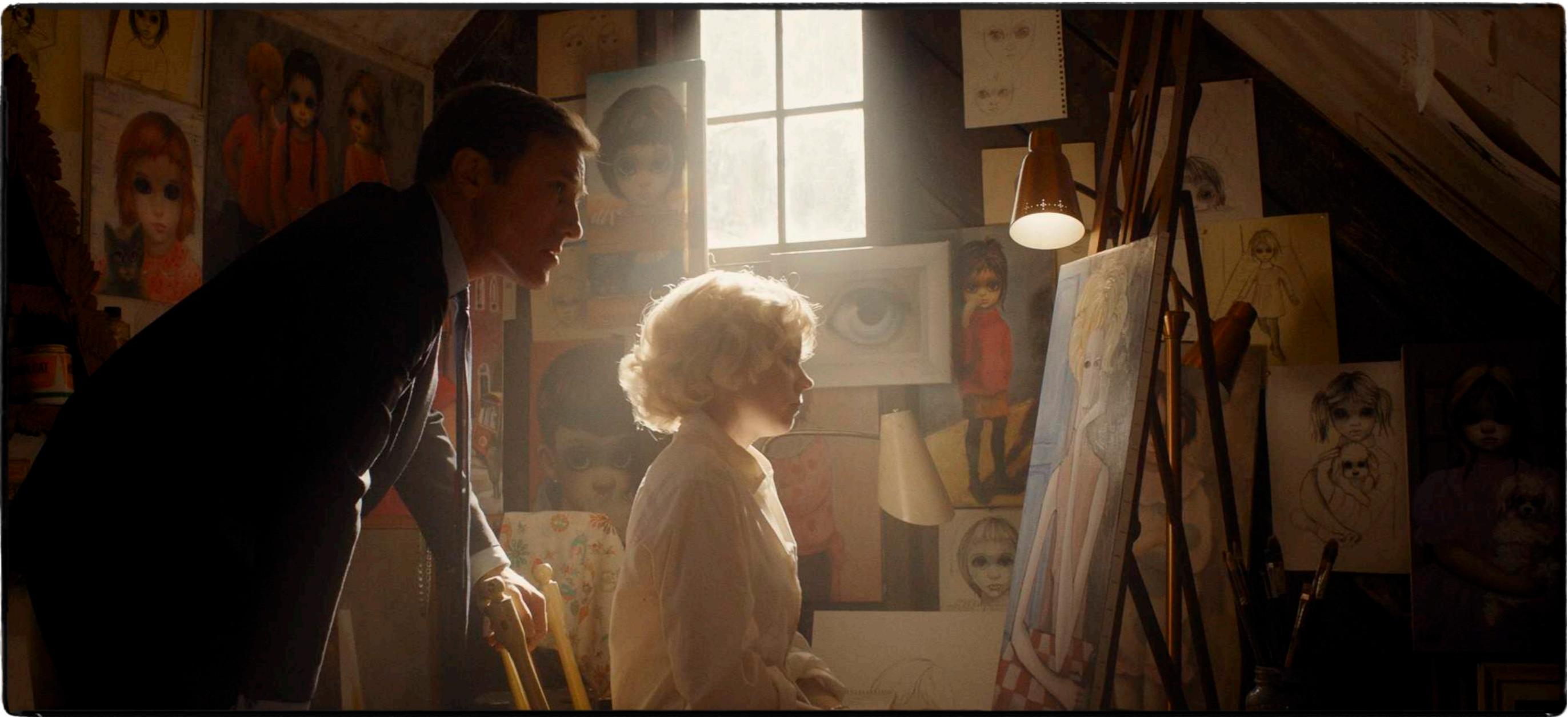
Als Oskar Kokoschka



**Winnie
Ricarda
Bisram**

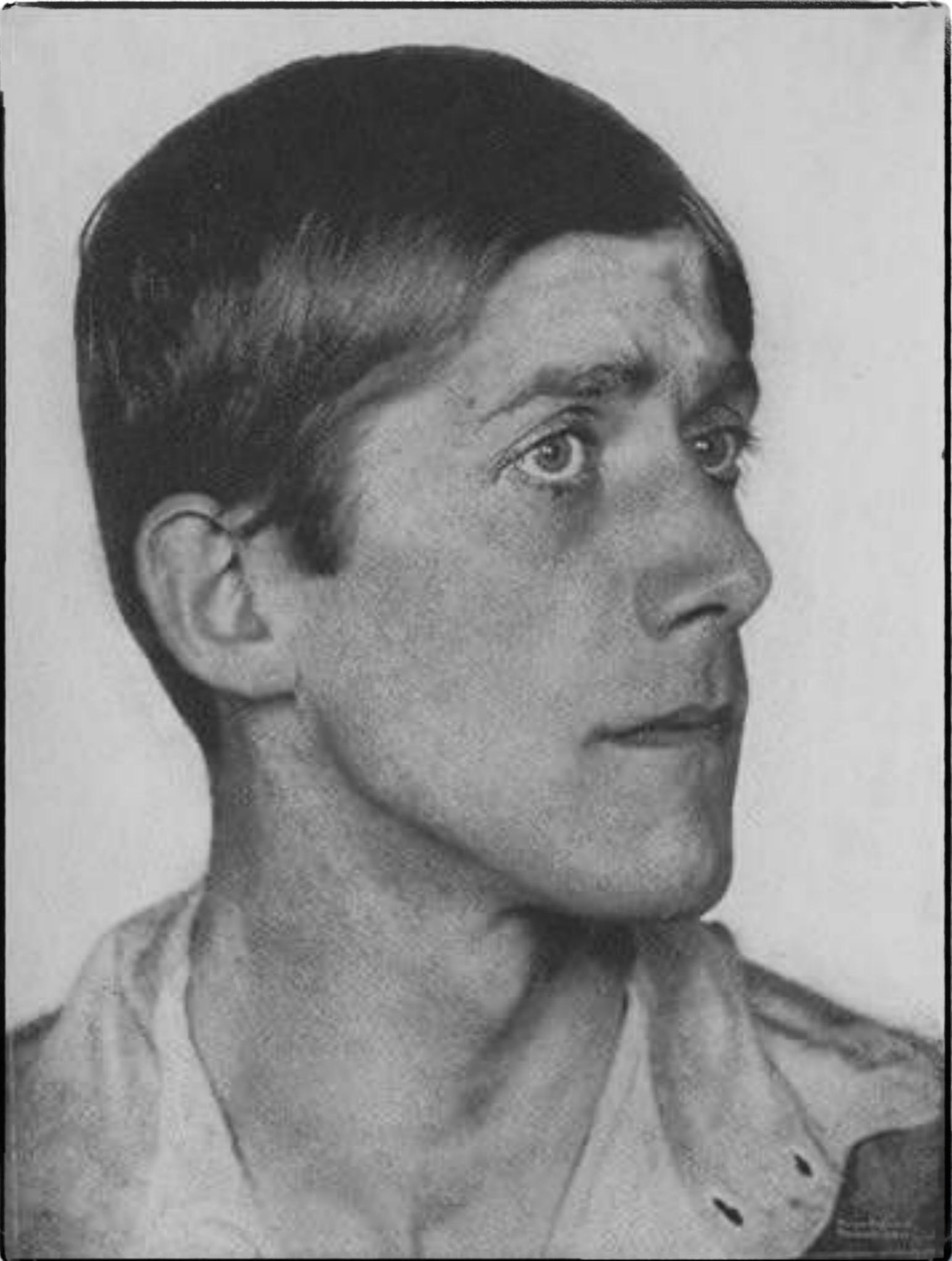
Als Hulda





OSKAR

KOKOSCHKA





HERMINE

MOOS

REALE FIGUREN 7



SVEN

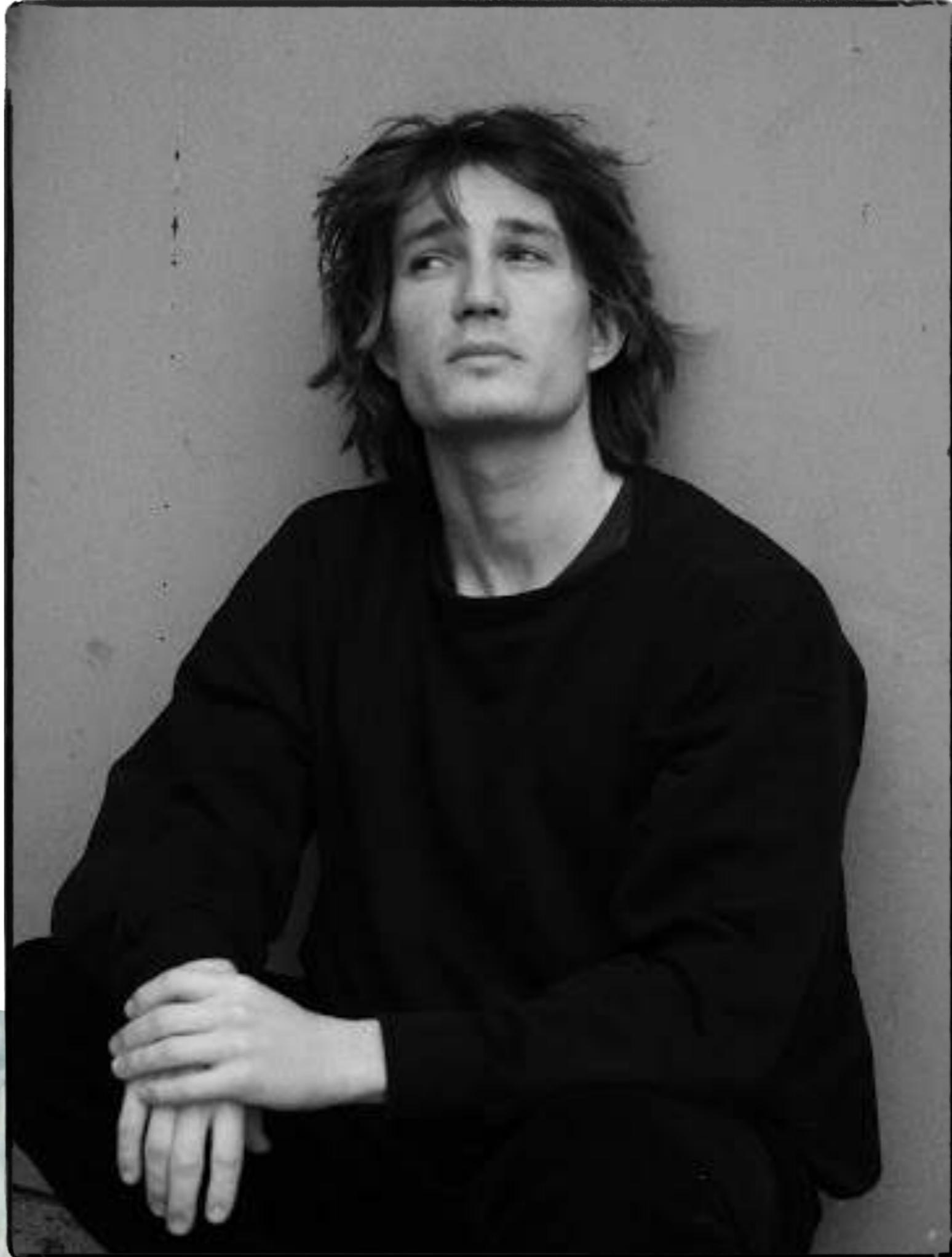
GIELNIK

REGIE/ CO-DREHBUCH

Sven Gielnik wuchs in Hamburg, München und Berlin auf. Schon mit 8 Jahren stand er zum ersten Mal als Darsteller vor der Kamera und wirkte in den kommenden Jahren in vielen Fernseh- und Kinofilmen mit. Immer stärker wuchs in ihm das Bedürfnis eigene Filme zu kreieren.

Und so begann er im Alter von 17 Jahren dann selbst Regie zu führen, wobei viele Stoffe aus eigener Feder stammen. So war er 2014 mit seinem Film „Linnea“ als jüngster Regisseur für den Max Ophüls Preis nominiert. Von da an nahm er von beiden Seiten die Arbeit auf.

Seit 2015 studiert er an der Filmakademie Baden-Württemberg szenische Regie. Mittlerweile lebt er wieder in Berlin und arbeitet als freischaffender Regisseur.





BEN

ZERHAU

DREHBUCH / PRODUCER

Ben Zerhau wurde 1992 in München geboren. Nach der Schule und Praktika im Bereich Film und Fernsehen, arbeitete er bei verschiedenen Firmen für TV- und Kinoproduktionen.

Daneben entwickelte, schrieb und realisierte er Kurzspielfilme, Musikvideos und Auftragsproduktionen mit der „fragile FILM“ München.

Von 2015-2020 studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg im Bereich Creative Producing. 2018 war er Stipendiat der VFF.

Heute betätigt er sich neben seiner Produzententätigkeit vermehrt als Autor eigener Stoffe und betreibt mit Sven Gielnik das Stoffentwicklungskollektiv „DearBen&Sven“ in Berlin.

TEAM 10

ERIK

WEISE

PRODUCER

Erik Weise wurde 1998 in Berlin geboren und gelangte schon im frühen Kindesalter zum Film. Durch die riesige Filmsammlung seines Vaters lernte er das Medium kennen.

Nach seinem Abitur im Jahre 2017 und vielen Praktika in Filmproduktionsfirmen absolvierte er ein Studium am SAE Institute Berlin, welches er 2020 abschloss. Im Zuge des Studiums drehte er seinen ersten abendfüllenden Spielfilm mit dem Titel „All Clowns are Bastards“.

Im letzten Jahr (2021) hat er zusammen mit einem Studienkollegen die Produktionsfirma „FilmingB“ gegründet und agiert nebenher noch als freier Produzent.





VIOLA

PRÖTTEL

EDITORIN

Viola Pröttel (*1999, Starnberg) ist eine deutsche Filmmeditorin.

Nach dem in Bayern absolvierten Abitur arbeitete Viola zwei Jahre lang in verschiedenen Bereichen der Film- und Fernsehindustrie.

Sie arbeitete in Berlin und Köln als Editorin und verbrachte ein halbes Jahr als Redaktionsassistentin in Los Angeles (CA), im Rahmen der TV Sendung „Germany's Next Topmodel“.

Seit September 2019 studiert sie Montage/Schnitt an der Filmakademie Baden-Württemberg.

HANNO

DALL

BILDGESTALTUNG

Hanno ist in den 90ern an der Küste Norddeutschlands groß geworden und hat die meiste Zeit seiner Jugend mit Surfen und Skateboarden verbracht.

Nach dem Abitur ging es für Hanno in die Großstadt, um mehr über Film, Fotografie und Kunst zu lernen. Hanno hat 5 Jahre in Berlin gelebt und dort als freier Kameramann an szenischen und dokumentarischen Filmprojekten gearbeitet.

Seit 2017 studiert er Bildgestaltung/ Kamera an der Filmakademie Baden-Württemberg.





ESTHER

WALZ

KOSTÜM

Esther Walz, geboren 1960, erhält ihre Ausbildung an der Academy of Jewelry Art in New York sowie an der Parson's School of Design in New York, wo sie anschließend Kostümbild studiert.

Die gleichermaßen für Fernsehfilme, Werbung und Kinoproduktionen engagierte Esther Walz ist in unterschiedlichsten Genres beheimatet und sowohl an zeitgenössischen Produktionen wie Dominik Grafts «Spieler» (1990) und Wenders' «In weiter Ferne, so nah!» (1993), als auch fantastischen Stoffen wie der Science-Fiction-Komödie «Die Sturzflieger» (1995) mit Götz George und Enki Bilals artifiziellem «Tykho Moon» (1996) beteiligt.

MARIA

CHAGINA

PUPPENMACHERIN

Maria Chagina wurde 1998 in Perm (West Ural/ Russland) geboren.

Sie studierte an der Hochschule für Theaterkunst (GITIS) Opernregie.

Sie lebt und arbeitet als Regisseurin und Puppenmacherin in Moskau und unterrichtet Musikgeschichte und Schauspiel.







MEINE ALMA

Dear Ben & Sven

mail@dearbenandsven.de

www.dearbenandsven.de

[+49 170 492 37 98](tel:+491704923798)